

Lenkungsausschuss am 12.05.2020

TOP 7: Bericht der Geschäftsstelle und des Arbeitskreises

Sachstand Förderanträge/-projekte:

„Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“

Mit Zuwendungsbescheid vom 27. März 2020 wurde dem Zweckverband für den Bewilligungszeitraum vom 01.04.2020 bis 30.09.2021 eine Zuwendung für die Erstellung einer Potenzial- und Konzeptstudie im Projekt „Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen“ in Höhe von maximal 103.890,40 Euro (brutto) bewilligt. Hiervon sind 60.000 Euro (netto) zur Weiterleitung an das Planungsbüro Jung Stadtkonzepte Stadtplaner & Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft aus Köln bestimmt. Ein entsprechender Weiteleitungsvertrag wird abgeschlossen.

Das Projekt ist in drei Teilanträge aufgeteilt, von denen die beiden anderen von der TH Köln und dem Wuppertal-Institut bearbeitet werden. Der Zweckverband fungiert hier als Koordinator aller drei Teilprojekte. Diese Zusammenarbeit wird über einen Kooperationsvertrag verbindlich geregelt.

Für den Ablauf des Projekts wurden Arbeitspakete und eine Meilensteinplanung erarbeitet:

Projektverlauf Innovationspark EE Jüchen (Laufzeit: 01.04.2020-30.06.2021)	2020										2021					
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	Mrz.	Apr.	Mai	Juni	
Zweckverband LandFolge Garzweiler																
Projektmanagement und Organisation: Schaffung einer Projektstruktur, Verzahnung der einzelnen Arbeitspakete zwischen den Partnern, interne und externe Kommunikation im Rahmen der Akteurs- und Gremienbeteiligung, Projektmanagement und Organisation von Arbeitsterminen (ZV Garzweiler)	100%	100%	50%	100%	100%	100%	100%	50%	100%	100%	100%	100%	50%	40%	40%	
Grundlagenermittlung: Betrachtung Bevölkerungsstruktur/Potenziale mögl. Partner, Erfassung und Aufbereitung von Planunterlagen, Aussagen zur Gebietskörperschaft, Erfassung von räumlichen und soziodemografischen Grunddaten (Jung Stadtkonzepte)	20	40	20	Monitoring und Ergänzung												
Potenzialanalyse: Sozioökonomische und -kulturelle Entwicklungsperspektiven, räumliche Potenzialermittlung, planerische Darstellung (Jung Stadtkonzepte)				80	40	40	16	16	16	16						
Visions- und Perspektivwerkstätten: Organisation von Werkstätten (ZV Garzweiler) Konzepterarbeitung, Durchführung von Werkstätten, Aufbereitung der Ergebnisse (Jung Stadtkonzepte)			50%	40%				50%	40%				50%	40%		
Konzept und projektorientiertes Handlungsprogramm: Erarbeitung eines Handlungsprogramms mit Empfehlungen von Handlungsfeldern, Projektschwerpunkten, etc., Projektstrukturplan, Projektportfolioplan, Zeitplanung, Kostenplan (Jung Stadtkonzepte)												16	32	48		
Dokumentation: redaktionelle Zusammenführung und Aufbereitung der Gesamtdokumentation (ZV-Garzweiler); Formulierung der Vision und zur (Weiter-)entwicklung des Drehbuchs, grafische Planaufbereitung und Erstellung von Textbausteinen zur Dokumentation (Jung Stadtkonzepte)														60%	60%	
Summe Arbeitsstunden pro Monat (50%-Stelle)**	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	70	
TH Köln																
Grundlagenermittlung: Stand der Technik, Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, gesellschaftliche Wahrnehmung	100%	100%	80%	Monitoring und Ergänzung												
Potenzialanalyse: Technische Potentiale Erheben, Definition lokaler Energienachfrage (Strom, Wärme, Mobilität), Erstellung Datengrundlage für Modellierungstool				100%	100%	100%	50%	30%	50%	50%						
Visions- und Perspektivwerkstätten: Teilnahme an Werkstätten und Arbeitsterminen (Erstellung Vortragsunterlagen und Demonstratoren, Formulierung technischer Fragestellungen für Akzeptanzbefragungen)			20%					20%					20%			
Konzept und projektorientiertes Handlungsprogramm: Modellierung von Energiesystemen, Erstellung von Energiekonzepten, Beratung Planungszeiten und Qualifizierungsbedarfe für lokale Akteure							50%	50%	50%	50%	100%	100%	80%	50%		
Dokumentation: Dokumentation technischer Inhalte (Technologiesteckbriefe, Energiekonzepte, Bewertung von Technologien) als Beitrag zur Potential und Konzeptstudie (s. ZV-Garzweiler)														50%	100%	
Summe Arbeitsstunden pro Monat (80%-Stelle)**	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	112	
Wuppertal Institut																
Grundlagenermittlung: Gesellschaftliche Wahrnehmung: Akteursanalyse (Berichtsfassung, als Baustein für die Potential- und Konzeptstudie)	100%	100%	60%													
Potenzialanalyse: Ermittlung konkreter gesellschaftlicher Bedarfe (künftige Akteurskonstellationen sowie Risiken und Nutzen, als Teilbericht zur Akteursanalyse)				100%	100%	100%	100%		100%	100%						
Visions- und Perspektivwerkstätten: Konzeptionelle Vorbereitung von max. zwei Werkstätten gemeinsam mit Projektleitung und Partnern, Durchführung und Moderation der Werkstätten und Teilnahme an Arbeitsterminen			40%					100%					100%			
Konzept und projektorientiertes Handlungsprogramm: Beratung zum Handlungsprogramm											100%			50%		
Dokumentation: Integration der Akteursanalyse in Potenzial- und Konzeptstudie in enger Abstimmung mit Projektkonsortium														50%	100%	
Summe Arbeitsstunden pro Monat (vgl. Anlage zu Punkt 8.3)	31,86	39,83	39,83	7,97	7,57	79,66	79,66	135,4	7,97	23,9	31,86	0	55,76	7,97	7,97	
Arbeitstreffen Projektkonsortium																

* rote Zahlen sind die Stunden des Planungsbüros Jung Stadtkonzepte. ** Arbeitsstunden pro Monat berechnet aus 1.680 Std. / 12 Monate und verrechnet mit jeweiligen Stellenanteil.

Gesamtregionales Radverkehrskonzept – „Rheinisches Radverkehrsrevier“

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn für das „Gesamtregionale Radverkehrskonzept“, liegt seit Ende 2019 vor. Der ZV übernimmt die Projektkoordination im Auftrag aller Landkreise des Rheinischen Reviers sowie der Städteregion Aachen und der Stadt Mönchengladbach. Inzwischen wird eine Förderquote von 90% in Aussicht gestellt. Der Förderbescheid des Bundes (Projekträger BAG) liegt derzeit jedoch noch nicht vor. Abstimmungen mit dem Verkehrsministerium NRW, der Bezirksregierung Köln und dem Bundesamt für Güterverkehr über eine Kofinanzierung zwischen Bund und Land für eine Förderquote von 100% laufen derzeit parallel. Die öffentliche Ausschreibung der Planungsleistung ist vorbereitet, kann jedoch aufgrund der schwer einschätzbaren Bindefrist noch nicht begonnen werden. Für das Projekt wurden bereits domains wie beispielsweise „www.radverkehrsrevier.de“ gesichert.

Insgesamt kommt es durch die schleppende Bewilligung zu ständigen Veränderungen des Zeitplans und der finanziellen Jahresscheiben. Parallel laufende Projekte entwickeln sich weiter, ohne sich auf dem noch aufzustellenden gesamtregionalen Konzept abzuleiten. So hat die Stadt MG zwei, der Kreis Düren einen und der Rhein-Kreis-Neuss einen Antrag im Programm Innovative Radverkehrsprojekte eingereicht.

Eine Projektskizze für das „Rheinische Radverkehrsrevier“ wurde im SofortprogrammPlus als Fortführung und Umsetzung des „Gesamtregionalen Radverkehrskonzeptes“ eingereicht. Diese beziffert den Gesamtbedarf an Finanzmitteln für das im Förderantrag grob skizzierte Radverkehrsnetz bis 2040 auf ca. 400 Mio €. Ein begleitendes Netzwerkmanagement bis ca. 2026 wird vorgeschlagen, um die Region als innovative Modellregion für Radverkehr zu etablieren.

„Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“

Der überarbeitete Förderantrag „Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer“ wurde im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“ Ende Januar bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Ergänzungen und Nachreichungen wurden im Februar und März eingereicht. Bislang gibt es keine Aussage zum Bearbeitungsstand des Antrags.

Verschiebung der Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ auf die Zeit vom 16. bis 21. August 2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation musste die Werkstattwoche zur Leitbildentwicklung „Innovation Valley“ verschoben werden. Als einzig möglicher Zeitraum vor der Kommunalwahl konnte der die Woche vom 16. bis 21. August 2020 gefunden werden. Veranstaltungsort bleibt die Stadthalle Erkelenz. Die genauen Rahmenbedingungen (Möglichkeit zu öffentlichen Foren mit Bürgerbeteiligung, etc.) sind derzeit noch nicht abschließend zu klären.

Übersicht zum aktuellen Stand der Förderprojekte:

Projekttitle	Status	Förderprogramm	Dauer	Partner
Leitbildentwicklung Grünes Band	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	-2020	AN: Land Germany
Leitbildentwicklung Innovation Valley	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	-2021	AN: FSW Düsseldorf
Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	bewilligt	Sofortprogramm, LHO	2020/21	TH Köln, Wuppertal Institut, Stadt Jüchen, Jung Stadt Konzepte (Stadt Grevenbroich)
Gesamtregionales Radverkehrskonzept Rheinisches Revier	beantragt, vorzeitiger Maßnahmenbeginn liegt vor	Sofortprogramm, Innovativer Radverkehr (Bund)	2020/21	Kreise, Tourismusvereine (Kommunen, und weitere)
Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer	beantragt	Unternehmen Revier (Bund)	2020/21	Initiativen in den Tagebauranddörfern
Nachhaltiges Bauen am Tagebau Garzweiler	Projektskizze eingereicht	Strukturstärkungsprogramm Entlastungspaket	2020-2023	Noch offen
Grünes Band	Projektskizze eingereicht	Strukturstärkungsprogramm Entlastungspaket	2020-2023	Noch offen
Interkommunales Gewerbegebiet Kreuz Jackerath	Projektskizze eingereicht	Strukturstärkungsprogramm Entlastungspaket	2020-2023	Noch offen
Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen	Projektskizze eingereicht	SofortprogrammPlus	2020-2026	Stadt Mönchengladbach / Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach / Wirtschaftsförderung Mönchengladbach; NEW AG (hat grunds. Interesse bekundet); weitere Partner offen
Innovation Valley Garzweiler	Projektskizze eingereicht	SofortprogrammPlus	2020-2026	Noch offen
Rheinisches Radverkehrsrevier (basierend auf „Gesamtregionales Radwegennetz“ / „Gesamtregionales Radverkehrskonzept RR“)	Projektskizze eingereicht	SofortprogrammPlus	2020-2026	Kreise des Rheinischen Reviers, Städteregion Aachen, Stadt Mönchengladbach
Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	Projektskizze eingereicht	SofortprogrammPlus	2020-2026	Technische Hochschule Köln, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Sachstand Planungsstudie „Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler“

Das Büro HJPplaner aus Aachen hat den Entwurf des Endberichts vorgelegt. Die begleitende Projektgruppe hat den Erarbeitungsprozess intensiv begleitet. Parallel erfolgte von Seiten des Zweckverbands die Kontaktaufnahme mit Vertretern der umgesiedelten Orte und anderen relevanten Institutionen zur Recherche einer möglichen Zusammenarbeit und konkreter Archivbestände als Grundlage für eine spätere Ausstellungskonzeption. Es zeigt sich eine breite Unterstützung für das Projekt. Der Fundus an archivierten Materialien ist groß, aber bislang stark zerstreut.

Die Planungsstudie entwickelt in 2 Varianten ein tragfähiges Konzept, welches in der Folge weiter ausgearbeitet werden muss. Der Standort soll möglichst nah am Tagebau liegen. Hierfür gab es bereits erste Abstimmungen mit der Bergbehörde. Für die Projektentwicklung muss ein schlüssiges Finanzierungs- und Betreiberkonzept erarbeitet werden. Mit potenziellen Partnern (bzw. LVR) wurden Gespräche geführt. Die Investition könnte über die im SofortprogrammPlus eingereichte Projektskizze „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ erfolgen.

Sachstand Verkehrsstudie

Die Verkehrsstudie soll im Sommer 2020 abgeschlossen werden. Das beauftragte Planungsbüro Richter-Richard aus Aachen hat die Analyse und Bewertung der Bestandssituation weitestgehend abgeschlossen und ist in die Erarbeitung des Konzepts anhand von Szenarien eingestiegen. Der Arbeitskreis Verkehr begleitet diesen Prozess.

Erkelenz, 04.05.2020